

Liebes Tierheim-Team,

sicher könnt Ihr Euch alle noch gut an mich erinnern, da ich ja als ein „schwieriger Fall“ im Tierheim galt und die Hoffnung, dass ich jemals nochmal vermittelt werde, mehr als klein war. Jetzt nach 5 Monaten in meinem neuen Zuhause möchte ich Euch einmal mitteilen, wie es mir so geht.

In den ersten 2 Monaten mussten mein Frauchen und ich uns erst einmal „beschnüffeln“ und besser kennenlernen. Da ich ja vor soooo vielen Sachen und auch vor (manchen) Menschen damals noch große Angst hatte, habe ich in der Zeit manchmal ganz schön doll geknurrte und gebellt und sah dabei richtig wild aus. Frauchen fand das nicht so gut und dann habe ich mir immer eine Standpauke anhören müssen. In den letzten 3 Monaten habe ich aber auch verstanden, warum Frauchen mein Verhalten so doof fand. Ich habe nämlich gelernt, dass man gar keine Angst vor vielen Sachen haben muss und andere Menschen auch lieb zu mir sind. Mein Frauchen hat mir das auch ganz genau erklärt und ist immer bei mir, wenn ich doch nochmal etwas unsicher bin. Heute habe ich nur noch vor wenigen Sachen Angst und wenn, dann weiß ich ja, dass mein

Frauchen bei mir ist und ich mich bei ihr verstecken kann.

Ich habe auch überhaupt keine Zeit mehr so viel zu bellen und zu knurren, weil ich immer so viel zu tun habe. Frauchen geht nämlich mit mir in die Hundeschule und Agility machen wir auch – da bin sogar ein kleiner Streber und schon im Fortgeschrittenkurs. Das ist total super! Dort habe ich auch ganz viele neue Freunde gefunden, mit denen ich oft zusammen spazieren gehe. Nach so einem Tag sind wir dann immer alle ganz müde, weil wir so viel getobt haben. Zweimal in der Woche, wenn Frauchen viel arbeiten muss, gehe ich in die Hundebetreuung. Da spiele ich immer mit den ganzen anderen Hunden und habe mich auch ganz schön in eine Hündin verliebt, der schlabber ich dann immer das ganze Gesicht und die Ohren ab, weil ich sie so lieb habe. Allein bleiben kann jetzt übrigens auch schon. Find es aber trotzdem doof! Abends, wenn ich ganz müde bin vom vielen Toben und Laufen, kuschel ich mich zu Frauchen aufs Sofa und wir beide schmusen so lange, bis ich tief und fest eingeschlafen bin.

Mir geht's ENDLICH wirklich gut!!!

